

Dipl.-Ing. Kapt. Harm Menkens
luehe-verlag@t-online.de

Freitag, den 14. August 2009

Israels Kriegsvorbereitungen gegen Iran – Juli/Aug. 2009

**Der Auftakt war Israels Raketentest am
22. Juli 2009 [= 1. Aw 5769].**

Vorwort

Am 20. Juli 2009 erschien bei „*Counterpunch*“ ein aufschlußreicher Aufsatz von Paul Craig Roberts unter der englischen Überschrift „*Threatening Iran*“ [„Drohungen gegen Iran“].¹ Der Autor Roberts ist kein „Nobody“! Er war stellvertretender Finanzminister der US-Regierung unter Präsident Reagan, Verfasser verschiedener politischer Bücher und Mitredakteur der Meinungsseite des Wall-Street-Journals sowie Mitherausgeber der *National Review*.

Nunmehr meldet er sich mit Ausführungen zu dem von Israel und den USA seit längerer Zeit geplanten und vorbereiteten Angriffskrieg gegen Iran zu Wort. Roberts beginnt seinen Aufsatz mit dem Hinweis, daß in der Vergangenheit weder Japan seinen Angriff auf Pearl Harbor [das Angriffsdatum war der US-Regierung im voraus bekannt] noch das Deutsche Reich vor seinem Einmarsch in Rußland im Jahre 1941 diese Vorhaben zuvor jahrelang in der Öffentlichkeit vorgetragen haben. Das ist heute, so Roberts, anders:

In der heutigen Ära der psychologischen Kriegsführung werden von Amerika und Israel geplante Angriffskriege jahrelang mit „*psychologischen Operationen*“ vorbereitet. Dies geschieht durch weltweite Propaganda und internationale Treffen auf höchster Ebene, damit, so Roberts,

„zum Zeitpunkt des tatsächlichen Angriffs das Ganze ein erwartetes Ereignis ist und kein ungeheuerlicher Überfall mit dem Charakter nackter Aggression.“

Dies ist so zuvor mit dem Irak geschehen und läuft nunmehr schon sein einigen Jahren zur Vorbereitung des Angriffskrieges gegen Iran, wobei heute die angebliche Gefahr, die von der friedlichen Nutzung der iranischen Atomforschungsanlagen ausgehen soll, möglicherweise genauso erlogen ist, wie die vormalige Behauptung, der Irak hätte Giftgas-Raketen gegen Israel produziert. Die psychologischen Vorbereitungen des Überfalls auf

¹ <http://counterpunch.org/roberts07202009.html>

Iran sind inzwischen soweit vorbereitet, daß schon bis Mitte September 2009 mit einem Angriff Israels im Alleingang oder zusammen mit den USA auf die Atomforschungsanlagen des Iran gerechnet werden muß.

Paul Craig Roberts schließt seinen Aufsatz – der von Hergen Matussik ins Deutsche übersetzt wurde² (siehe **Anhang 5**) – mit der Feststellung:

„Die Welt ist derart impotent, dass selbst die bankrotten USA einen neuen Angriffskrieg beginnen können und ihn als ruhmreichen Akt der Befreiung im Namen der Rechte der Frauen, des Friedens und der Demokratie ausgeben können.“

Nachfolgend werden Hintergründe zu den Angriffsvorbereitungen auf den Iran dargelegt, die teilweise kaum bekannt sind, deren Kenntnisse jedoch zur Verhinderung des Angriffskrieges auf den Iran beitragen könnten.

Vorbemerkung:

Wenn man an Israel und insbesondere an geheimen jüdischen Machenschaften Kritik übt, wird man gleich in die ganz „rechte Ecke“ gestellt, als böser Antisemit gebrandmarkt. Dabei entspringt diese Kritik, wenn sie sachlich erfolgt, keinesfalls einer Judenfeindschaft, sondern zielt auf die Befreiung aller Völker ab – auch der jüdischen Gesellschaft (!) – von religiösen Lehren und Vorurteilen, mit denen mittels eines Auserwähltheitsglaubens Realpolitik gestaltet werden soll.

Der bekannte jüdische Journalist M. Broder hat in seiner satirischen Art einmal angedeutet, daß Auserwähltheit für den einzelnen Juden wenig Vorteile, aber schwere Belastungen bringt und schloß seine Betrachtung mit der Bitte an Jahweh, sich für die Auserwähltheit doch ein anderes Volk auszusuchen.

Auch wenn das eine satirische Bemerkung war, so enthält sie doch die Wahrheit, daß auch das jüdische Volk durch die Lehren der Rabbiner verklavt wird!

Die Aufklärung über eine Politik – die auf den Lehren des Alten Testaments und des Talmuds beruht – und deren Ablehnung, stellen einen grundsätzlichen Weg zur Freiheit aller Völker, zu echtem Frieden und wahrer Demokratie dar!

Einleitung:

Dieser Aufsatz behandelt das politische Geschehen aus einer ganz unüblichen Sicht, die nach der Vorbemerkung nicht gleich als unrealistisch abgetan werden sollte. Die Betrachtung wurde in dem sicheren Wissen erstellt, daß Deutschland in geheimen und weniger geheimen jüdisch-zionistischen Kreisen gemäß Rabbi David Kimschi [Auslegung Obad 1 V. 20; Eisenmenger Bd. 2, S. 202] u.a. den Kanaanitern bzw. Philistern zugerechnet wird, und daher entsprechend den politischen Anweisungen des hebräischen Gottes JHWH im Alten Testament zu vernichten ist.

Aus diesem Grunde wurden der Erste und der Zweite Weltkrieg geplant. Der Erste Weltkrieg wurde zum 100jährigen Jubiläum der Französischen Revolution auf einer internationalen Freimaurerkonferenz unter jüdischer Führung im Jahre 1889 [Quersumme = 1+8+8+9 = heilige Jahwehzahl **26**] beschlossen, der dann im Jahre 1914 [Quersumme = 1+9+1+4 = **15** = Weltkrieg] begonnen wurde. Da das Kriegsziel – die Vernichtung des Deutschen Reiches – im Ersten Weltkrieg nicht erreicht worden war, wurde Ende des Jahres 1918 bereits der Zweite Weltkrieg geplant! [Wenn auch nicht

² <http://www.hintergrund.de/20090806457/politik/welt/drohung-gegen-iran.html>

ausdrücklich als Plan bezeichnet, wurde als Folge des Versailler Diktats ein neuer Weltkrieg vorausgesagt.]

Im Jahre 1933 erklärte das internationale Judentum Deutschland den Krieg. Im Jahre 1936 wurden unter jüdischer Führung von allerhöchsten Freimaurerkreisen die Freimaurer der Welt aufgefordert alles zu tun, damit der Krieg gegen Deutschland ausgelöst wird (siehe **Anhang 1**).

Seit der Teilwiedervereinigung steht Deutschland neuerdings nach jüdisch-zionistischer Ansicht die eigentliche Prüfung erst noch bevor. Diese Prüfung besteht darin, Deutschland auf jede nur denkbare Weise in kriegerische Auseinandersetzungen hineinzuziehen, seien es der Jugoslawienkrieg 1995 oder nunmehr der Afghanistankrieg, denn ein Dritter Weltkrieg, an dem Deutschland als zu vernichtende Kanaaniter/Philister nicht teilnehmen würde, wäre aus ideologischer Sicht der geheimen Hintergrundmächte sinnlos. Der Dritte Weltkrieg würde daher nicht stattfinden, wenn sich Deutschland aus sämtlichen militärischen Auseinandersetzungen heraushielte.

Wenn diese geschichtliche Sicht auch nur ein Fünkchen Wahrheit enthielte, dann wäre ein Heraushalten Deutschlands aus jeder kriegerischen Beteiligung angesichts der Menschheitsgefährdung durch einen Dritten Weltkrieg ein unabdingbares Gebot!

Zusammenfassende Schilderung der aktuellen Lage in Nahost

Die von Israel bereits seit mehreren Jahren angedrohte Bombardierung der iranischen Atomforschungsanlagen sollte ursprünglich noch während der Regierungszeit des vorherigen amerikanischen Präsidenten Georg W. Bush erfolgen, um der Unterstützung der USA ganz sicher zu sein. Dieses konnte aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr durchgeführt werden.

Israel kann sich zwar allgemein auch der Unterstützung der neuen US-Administration unter Präsident Barack Obama erfreuen, aber nicht mehr bedingungslos. Hinsichtlich seiner Palästinenser-Politik und auch bei dem Vorhaben, die Atomforschungsanlagen des Iran zu bombardieren, gibt es abweichende Auffassungen.

Nachdem Präsident Ahmadinedschad erneut die Wahlen in Iran für sich entscheiden konnte und die versuchte amerika-freundliche Revolution im Iran unterdrückt wurde, also eine Änderung der iranischen Atompolitik nicht absehbar ist, fühlt sich Israel offensichtlich gezwungen, seinen Waffengang gegen die iranischen Atomforschungsanlagen allein durchzuführen.

Das Problem bei der Bombardierung der iranischen Atomforschungsanlagen besteht darin, daß ein wesentlicher Teil dieser Anlagen unterirdisch errichtet wurde und daher mit herkömmlichen Sprengbomben nicht zerstört werden kann. Darüber hinaus wäre ein alleiniger Angriff Israels auf den Iran, wie Studien von Anthony H. Cordesman und Abdullah Toukan (Washington D.C., USA) ergeben haben (siehe **Anhang 4**) mit erheblichen Risiken für Israel selbst und den gesamten Nahen Osten und Europa verbunden.

Israel ist daher – wenn der Angriff Erfolg haben soll – gezwungen, Atombomben bzw. Raketen mit Atomsprenköpfen einzusetzen. Dies ist für Israel kein Problem, denn die sog. Bundesrepublik Deutschland hat Israel drei U-Boote geschenkt, von denen aus Raketen mit Atomsprenköpfen abgeschossen werden können. Einige israelische U-Boote sind bereits in Richtung Persischer Golf ausgelaufen!

Da Israel neuerdings jedoch der amerikanischen Schutz zur Abwehr eines iranischen Gegenschlags mit Mittelstreckenraketen entzogen ist, muß Israel eigene Vorsorge treffen,

den von Iran angedrohten Raketen-Gegenschlag selbst abzuwehren. Ja, Israel darf mit Sicherheit davon ausgehen, daß einem Angriff Israels ein iranischer Raketenangriff auf Israel folgen wird.

Der erste Schritt zur Einleitung bzw. zum Anfahren der Kriegsmaschinerie gegen Iran muß daher in der Sicherung des eigenen Landes gegen iranische Raketen bestehen! Nach Prüfung dieser Abwehrfähigkeit wird es dann zügig bis zu dem nunmehr mit Atombomben geplanten Angriff auf die iranischen Atomforschungsanlagen weitergehen.³

Wenn bei den weiteren Betrachtungen vielfach auf die symbolische Bedeutung von Zahlen hingewiesen wird, dann ist dabei zweierlei zu beachten.

1. Nicht der Verfasser glaubt an die positive oder negative Wirkung von Zahlen, sondern die Mehrzahl der Weltmächten. Das ist zwar ein Wahn, der aber bei der Erforschung der Zielrichtungen dieser Mächte beachtet werden muß.
2. Wenn man ein Wahnsystem aufbaut, kann man es so gestalten, daß es viele Ausdeutungsmöglichkeiten gibt. Läßt sich eine Handlung zu einem wegen der Zahlenkonstellation gewünschten Zeitpunkt nicht durchführen, gibt es ein oder mehrere Ersatzkonstellationen.

Wie im **Anhang 3** ausführlich anhand von Beispielen dargelegt wird, haben bestimmte Zahlen und Zahlenkombinationen im Judentum und der von Juden geführten Freimaurerei eine große Bedeutung. Besonders wichtig sind z.B. – wie im **Anhang 3** gezeigt – die Zahlen 13 und 26, weil sie für den hebräischen Gottesbegriff JHWH stehen. Datumsangaben, in denen z.B. diese Zahlen – sichtbar oder verborgen – vorkommen, gelten im Judentum und in höheren Freimaurergraden für besonders günstig, wenn es sich um jüdische oder freimaurerische politische Vorhaben, Entscheidungen, Gerichtsverhandlungen und Urteile usw. handelt.

Nun zurück zur politischen Lage: Es war für Israel daher nur folgerichtig, seinen Angriffskrieg gegen Iran am Mittwoch, dem 22. Juli 2009, nach jüdischem Kalender am Neumondtage, dem 1. Aw 5769 [1.11.5769 mit Quersumme $1 + 1 + 1 + 5 + 7 + 6 + 9 = 30 = 2 \times 15$] – und sei es auch nur wegen des Datumsaberglaubens aus symbolischen Gründen –, mit einem Test seiner Abwehrraketen des Typs Arrow Interceptor gegen eine Mittelstreckenrakete (mit 1.000 km Reichweite) zu beginnen. **D.h., der Krieg Israels gegen Iran befindet sich seit dem 22.7.2009 bereits in der heißen Phase!**

Schon das vorhergehende jüdische Jahr 5768 war ein Jahweh-Jahr und wäre nach zionistischer Glaubensvorstellung aufgrund seiner Quersumme von $5 + 7 + 6 + 8 = 26$ [= Zahlenwert des Namens JHWH] besonders günstig gewesen. Aber auch das laufende jüdische Jahr 5769 hat noch einige günstige Eigenschaften: Es hat die Quersumme $5 + 7 + 6 + 9 = 27$ [d.h. $3 \times 3 \times 3$ und steht für einen Würfel mit gleicher Kantenlänge, einem Schächtungssymbol bzw. Kubus nach freimaurerisch/jüdischem Ritus].

³ Nach dem Einsatz israelischer Atombomben in Iran werden viele Quadratkilometer Boden radioaktiv verseucht sein. Es kann dann kaum mehr unterschieden oder festgestellt werden, ob es in den iranischen Anlagen tatsächlich radioaktive Substanzen zur Herstellung von Atomwaffen gegeben hat, da durch die israelischen Atomwaffen alles radioaktiv verseucht sein wird. Würde Israel herkömmliche Sprengbomben verwenden, würde anschließend genau geprüft werden können, ob der deutsche Geheimdienst erneut mit der Behauptung gelogen hat, daß Iran an der Entwicklung einer Atombombe arbeite.

Das jüdische Jahr 5768 endet am 29. Elul, d.i. der 18. Sept. 2009. Es ist daher davon auszugehen, daß Israel seinen **Atombomben**angriff auf die iranischen Atomforschungsanlagen nach Möglichkeit bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführt haben will.

Der 22.7.2009 war nach Gregorianischem Kalender für die Einleitung der israelischen Mobilmachung für den Angriffskrieg auf den Iran, wie die nachfolgende Analyse zeigt, von besonderer Bedeutung. [Es wird empfohlen, zunächst die kurze Einführung in die Zahlen-Kabbalistik der geheimen Weltenlenker im **Anhang 3** zu lesen!]

Doch nun zurück zum Raketentest Israels am 1. Aw 5769 = dem 22. Juli 2009:

Bei der Untersuchung des 22.7.2009 nach Binomialmethode ergeben sich folgende Zahlenwerte:

22. 7. 2 0 0 9	Quersumme = 22 [= 2 x freimaurerische Rachezahl 11]
4 9 9 2 0 9	
4 9 2 2 9	
4 2 4 2	
6 6 6	= <u>Zahl des Tieres⁴, die auch eines Menschen Zahl ist!</u>
3 3	= höchster Freimaurergrad
6	= steht für Davidstern

An diesem Tage mit der Zahl des Tieres 666 ereigneten sich noch zwei Besonderheiten:

1. Eine sehr seltene, **totale Sonnenfinsternis**, die aber nur in den asiatischen Ländern von Iran über Indien bis China beobachtet werden konnte.
2. Am **22.7.2009** hat Obama der Federal Emergency Management Agency (FEMA) unter der Leitung von Chertoff [von hebräisch: „Teufel“] ohne Mitwirkung des Parlaments per „*Presidential Orders*“ diktatorische Vollmachten – u.a. für die totale Überwachung aller Bürger, für die Errichtung und Betreibung von Konzentrationslagern usw. – erteilt, die die dem Führer Adolf Hitler vom Reichsparlament mit dem NS-Ermächtigungsgesetz erteilten Vollmachten bei weitem überschreiten (siehe **Anhang 6**).

Die Untersuchung des 1. Aw [Aw = 11. Monat des jüdischen Kalenders] des Jahres 5769 ergibt folgendes:

1. 11. 5 7 6 9	= Quersumme 30 [= 2 x 15 , wobei 15 Weltkrieg bedeutet]
2 2 6 3 4 6	
4 8 9 7 1	
3 8 7 8	
2 6 6	
8 3	= Faktor des Lebens und der Lebenserhaltung; Zion = 2 x 83 ⁵
11	= freimaurerische Rachezahl

⁴ Die Zahl 666 stammt aus der Offenbarung des Johannes 13:18 (Neues Testament) – siehe **Anhang 2** – und bezeichnet den Menschensohn. Näheres hierzu hat Prof. Christian Lindtner im 15seitigen Vorwort zum Nachdruck (2004) des Buches von Richard Garbe, „*Indien und das Christentum – Eine Untersuchung der religionsgeschichtlichen Zusammenhänge*“ (1914) dargelegt. [Lühe-Verlag GmbH, D-24390 Süderbrarup, Postfach 1249]

⁵ Oskar Fischer, „*Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentarischer Zahlensymbolik*“ (1911-20), Nachdruck Lühe-Verlag (2004), D-24390 Süderbrarup, Teil A, Seite 116

An welchem Tag der Angriff Israels auf die iranischen Atomanlagen stattfinden wird, kann naturgemäß nicht vorausgesagt werden. Sicherlich wird es an einem Tage sein, dessen Zahlenwerte nach kabbalistischer Vorstellung besonders günstig für Israel sein werden.

Da Israel und die USA ihre früheren militärischen Angriffsaktionen gerne zur Zeit des Neumonds unternahmen, sollen noch die Zahlenwerte des Datums des Neumonds vom 20. August 2009 [nach jüdischem Kalender der 30. Aw 5769] untersucht werden⁶:

$$\begin{array}{r}
 20. 8. 2009 \\
 281209 \\
 19329 \\
 \mathbf{1352}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{l}
 \text{Quersumme} = 21 = 3 \times 7 \\
 \\
 = 2 \times \mathbf{676} = 2 \times \mathbf{26} \times \mathbf{26} = 2 \times \text{„hochheiliger Hauptwert“}^7
 \end{array}$$

Und nach dem jüdischen Kalender:

$$\begin{array}{r}
 30. 11. 5769 \\
 3126346 \\
 438971 \\
 72878 \\
 9166 \\
 173 \\
 81 \\
 \mathbf{9}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{l}
 = \text{Quersumme } \mathbf{32} = \mathbf{2} \times \mathbf{2} \times \mathbf{2} \times \mathbf{2} \times \mathbf{2} = \mathbf{2}^5 = \text{die Unermeß-} \\
 \text{lichkeitsreihe } 2, 2^2, 2^3, 2^4, 2^5, 2^6, \dots 2^n \text{ in ihren ersten} \\
 \text{fünf Gliedern}^8, \text{ Beginn einer neuen Weltordnung} \\
 \\
 = 3 \times 3 \times 3 \times 3
 \end{array}$$

Schließlich wollen wir noch den letzten Neumondtag nach dem jüdischen Kalender des Jahres 5769 am 29. Elul [= 18. Sept. 2009] untersuchen. Dieser Freitag ist der Erew (Vorabend) zum jüdischen Neujahrsfest Rosch ha Schana 5770.

$$\begin{array}{r}
 29. 12. 5769 \\
 2137346 \\
 341171 \\
 75288 \\
 3717 \\
 188 \\
 \mathbf{97}
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{l}
 \text{Quersumme} = \mathbf{41} \text{ [bezeichnet den Aufstieg oder das Erstarren;} \\
 \text{abgeleitet von } 123 = 3 \times 41, \text{ der zahlenmäßi-} \\
 \text{gen Darstellung des Aufstiegs}^9] \\
 \\
 = 3 \times 3 \times 7 \times \mathbf{59} \text{ [59 = „die Entwicklung dem Abschluß ent-} \\
 \text{gegenführen“]}^{10} \\
 \mathbf{97} = \text{Faktor des Gleichgewichts der Kräfte, der} \\
 \text{ausgleichenden Gerechtigkeit}^{11}
 \end{array}$$

⁶ Am 20. August 2009 findet auch die Präsidentenwahl in Afghanistan statt. Da Bundeskanzlerin Merkel nicht will, daß die dort ansässigen Taliban an dieser Wahl teilnehmen, werden sie mit Hilfe der Bundeswehr und dem Einsatz von Kampfpanzern aus ihrer Heimat vertrieben.

⁷ Vergleiche dieses Beispiel mit dem Beispiel über die Gründung des Staates Israel am 14.5.1948 im **Anhang 3**, S. 17.

⁸ Das letzte Jahr der alten Welt = dem 1. Jahr der neuen Welt; es bedeutet den Beginn einer neuen Weltordnung (Oskar Fischer, „Der Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlicher Zahlensymbolik“, Teil A, Seite 26).

⁹ Oskar Fischer, „Der Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlicher Zahlensymbolik“, Teil A, Seite 113 f. Die Umkehrung 321 stellt den Abstieg dar, oder 3×107 , ebenda, S. 113.

¹⁰ Die 59 ist die „Zahl des Mondäons, nach dessen Abrollung Neues beginnt“, Oskar Fischer, ebenda, Teil A, Seite 116 f. Das Gegenteil ist die Zahl des Sonnenäons 73 [365 Tage des Sonnenjahres = 5×73].

¹¹ Oskar Fischer, „Der Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlicher Zahlensymbolik“, Teil A, Seite 121

Dieses Datum ergibt nach dem bei uns gültigen Gregorianischen Kalender:

18. 9. 2 0 0 9	Quersumme = 29 [29 = Helferszahl; der Mond hat den Helfers-
9 8 2 2 0 9	wert 87 = 3 x 29] ¹²
8 1 4 2 9	
9 5 6 2	
5 2 8	
7 1	71 = Faktor der Vision; das hebräische Wort für „Schauung“
	hat den Zahlenwert 71 , neben der Thora die Hauptquelle
	der Offenbarung ¹³

Die Zahlenwerte der beiden letzten Daten lassen nicht sofort erkennen, ob sie für Israel besonders günstig sind. Doch die Quersummen **41** [= Aufstieg, Erstarke] und **29** [Helferszahl] sowie die mit Binomialmethode gewonnenen Faktoren **97** [Gleichgewicht der Kräfte, ausgleichende Gerechtigkeit] und **71** [Vision und Offenbarung] versprechen Israel Hilfe und Aufstieg und ausgleichende Gerechtigkeit, wenn es visionär handelt.

Der Hinweis auf die ausgleichende Gerechtigkeit könnte sich ggf. auch gegen die orthodoxen Kriegstreiber Israels und der USA auswirken, z.B. in Verbindung mit dem zweiten Segen, den der alte, blinde Isaak im Auftrage JHWHs dem Esau, der alle nichtjüdischen Völker verkörpert, erteilte (Thora/Altes Testament, 1. Mose 27, Vers 39-40):¹⁴

„39. Da antwortete Isaak, sein Vater, und sprach zu ihm: Siehe da, du wirst eine Wohnung haben ohne Fettigkeit der Erde und Tau des Himmels von oben her.

40. Deines Schwertes wirst du dich nähren, und deinem Bruder dienen. Und es wird geschehen, daß du auch ein Herr sein wirst und sein Joch von deinem Halse reißen wirst!“ – Nicht Herr über Jakob sondern *auch* Herr!

Wie die Binomialmethode ergeben hat, ist der **20.8.2009** für Israel ebenso wichtig wie der Gründungstag Israels am **14.5.1948**! Beide Daten enthalten den sog. „**hochheiligen Hauptwert**“ **26 x 26 = 676**, das Datum vom 20.8.2009 sogar zweimal! Dies bedeutet: Ein Angriff Israels auf die iranischen Atomanlagen am Donnerstag, dem 20.8.2009 würde mit einer Wiedergeburt bzw. Neugründung bzw. Wiederauferstehung Israels gleichzusetzen sein.

Da der jüdische Tag von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang dauert, beginnt der 20. August 2009 [= 30. Aw 5769] nach jüdischer Vorstellung mit Sonnenuntergang am Mittwoch, dem 19. August 2009 abends um ca. 18.44 Uhr Ortszeit (MOZ Teheran).

Die Gefahr des Bombenangriffs auf den Iran beginnt somit mit der Ortszeit des Sonnenuntergangs am Mittwoch abend! Das wäre für Teheran ca. 18.44 mittlere Ortszeit;

¹² Oskar Fischer, „*Der Ursprung des Judentums im Lichte alttest. Zahlensymbolik*“, Teil A, Seite 80. Die Städte Beerseba [als Beer-Siba] und Jerusalem enthalten in ihrem Zahlenwert 580 = jeweils 20 x **29** die Helferszahl 29 (ebenda, Seite 87).

¹³ Oskar Fischer, „*Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlichen Zahlensymbolik*“, Teil A, Seite 72. Das Sinnbild für die Schauung ist die Taube, weil die hebräische Bezeichnung für Taube den Zahlenwert 71 ergibt.

¹⁴ Siehe bezüglich des sogenannten Esausegens (Thora, 1. Mose 27, Vers 39-40) auch Mathilde Ludendorff: „Vier Zeilen der Bibel retten die Völker“ in Harm Menkens: „*Wer will den Dritten Weltkrieg?*“ (Lühe-Verlag GmbH 1987), Seite 143-146.

dann wäre es in Hamburg nach europäischer Zeit bei einem Zeitunterschied von ca. 3 Stunden etwa 15.44 Uhr am Nachmittag (Zeiten errechnet gem. Naut. Jahrbuch).

Zur Zeit – Ende Juli/Anfang August 2009 – wird der deutschen Bevölkerung mit der dreiteiligen Fernsehserie der ARD „*Die Bombe*“ intensiv suggeriert, daß es für Israel unabdingbar lebenswichtig sei, die iranischen Anlagen zur friedlichen Nutzung der Kernenergie zu bombardieren, da man das in diesen Anlagen gewonnene angereicherte Uran auch zur Herstellung von Atomwaffen benutzen könnte.

Tödlich ist für Deutschland, daß Bundeskanzlerin Merkel Israel für den Kriegsfall die bedingungslose Unterstützung der BRD zugesagt hat. Dies bedeutet, daß Deutschland und damit zugleich die EU und die NATO durch Israels Handeln unmittelbar in den Krieg gegen Iran hineingezogen werden, obwohl Iran dem deutschen Volke niemals etwas angetan hat.

Bedenklich ist weiterhin, daß sowohl die Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) als auch der französische Präsident Nicolas Sarkozy jüdischer Abstammung sein sollen und im Ernstfalle eher die Interessen Israels vertreten als die ihrer eigenen Länder. Das gleiche gilt übrigens auch für den deutschen Außenminister und Vizekanzler und nunmehr Bewerber um das Amt des Bundeskanzlers Frank-Walter Steinmeier (SPD), der sich vor kurzem in Israel als Jude „geoutet“ hat.¹⁵ Neuerdings ist dem SPD-Fraktionschef und vormaligen BRD-Verteidigungsminister Peter Struck [Hindukusch-Verteidiger] – wie sein Sprecher Norbert Bicher am 29.7.2009 in Berlin mitteilte – die Ehrenprofessur der Ben-Gurion-Universität in der israelischen Stadt Beerscheba dafür verliehen worden,

„dass er als Bundesverteidigungsminister stets Verständnis für die Sicherheitsbedenken Israels gehabt habe.“

Die Ben-Gurion-Universität hat die Ehrendoktorwürde u.a. an die Bundespräsidenten Johannes Rau und Roman Herzog verliehen. Hierzu muß man wissen, daß Nichtjuden grundsätzlich nicht von Israeliten gelobt werden dürfen. Wie Israel Shahak berichtet¹⁶,

„gibt es auch eine Reihe von Vorschriften, die jeglichen Ausdruck einer Anerkennung für Nichtjuden oder ihre Taten verbieten. ... Diese Regel wird noch immer von orthodoxen Juden beachtet.“

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, daß die Vorbereitungen zu dem Angriffskrieg Israels gegen Iran – an dem Deutschland durch das unabdingbare Beistandsversprechen der Bundeskanzlerin Merkel beteiligt ist – schon seit geraumer Zeit angelaufen sind: Durch die vernichtende Bombardierung des Südlibanon im Sommer 2006 [gegen die angeblich von Iran unterstützte Hisbollah-Miliz] und die Zerstörung des Gazastreifens im Frühjahr 2009 hat sich Israel mit deutscher militärischer Unterstützung Rückenfreiheit verschafft, um nunmehr das Hauptziel, den Iran, anzugreifen.

Aber anstatt sich aus allen kriegerischen Händeln herauszuhalten, haben die deutschen Truppen in Afghanistan ihren Krieg gegen die angeblichen Taliban seit Sonntag, dem 19.

¹⁵ Bezüglich der tatsächlichen politischen Hintergründe der Politik Israels wird an dieser Stelle das Buch von Prof. Israel Shahak „*Jüdische Geschichte, jüdische Religion – der Einfluß von 3000 Jahren*“ (Lühe-Verlag GmbH, Süderbrarup 1998) empfohlen.

¹⁶ Israel Shahak, „*Jüdische Geschichte, jüdische Religion – der Einfluß von 3000 Jahren*“, Seite 171

Juli 2009 noch intensiviert und erstmals Kampfpanzer eingesetzt. Und am 28. Juli 2009 berichtet die Bild-Bundesausgabe (Seite 1) unter der Überschrift „**Bundeswehr darf auf flüchtige Taliban schießen**“:

„Die Bundeswehr in Afghanistan darf ab sofort schneller schießen und härter durchgreifen!“

Und der „CDU-Verteidigungsexperte Bernd Siebert lobte, die Soldaten hätten jetzt mehr Handlungssicherheit“, gemeint ist zum Töten und hinterrücks Erschießen. Doch schon erfolgt in diesem verfassungswidrigen Angriffskrieg der Bundesrepublik Deutschland – wie die Hamburger Morgenpost mit großer Überschrift vom 4. August 2009 berichtet – die Antwort der Taliban:

„Afghanistan in Gewaltspirale – Die Taliban wollen das Bundeswehr-Lager in Kundus angreifen.“

Und in dem durchgehenden Text der Morgenpost heißt es dann:

„Die Islamisten wollen >größere Verluste der Bundeswehr herbeiführen, mit denen die Stimmung in Deutschland beeinflusst werden kann<, vermutet der afghanische Geheimdienst NDS.“

Offensichtlich hat sich noch nicht bis zum afghanischen Geheimdienst herumgesprochen, daß $\frac{3}{4}$ der deutschen Bevölkerung **gegen** den verfassungswidrigen Kriegseinsatz der Bundeswehr in Afghanistan sind, die BRD insoweit eine Diktatur darstellt, die anderen Ländern zusammen mit Israel und den USA ihren Willen aufzwingen will. Und die Bild-Bundesausgabe vom 4. August 2009 berichtet (Seite 2):

NATO erwartet langen Kampf gegen Taliban

Brüssel – Geheimdienste kritisieren einen Vorschlag des neuen NATO-Generalsekretärs Rasmussen zu Verhandlungen mit den Taliban in Afghanistan. Gemäßigte Taliban gibt es nicht, lautet der Vorwurf der Dienste. Der NATO-Chef forderte gestern zudem einen langfristigen Einsatz in Afghanistan. Einen Zeitplan zum Abzug der Truppen lehnte er ab. Die Mission sei erst beendet, wenn die Afghanen selbst für Sicherheit sorgen können, so Rasmussen. Deshalb müsse die Ausbildung verstärkt werden.“

Auf alle Fälle hat der neuerliche intensive und sehr robuste Einsatz der Bundeswehr mit Panzern und die erhebliche Verstärkung der US-Truppen in Afghanistan dazu geführt, daß ein erheblicher Anteil der Taliban-Freiheitskämpfer gebunden sind und im Falle eines Angriffs Israels und/bzw. der USA auf Iran letzteren weniger beistehen können. Unbestreitbar ist die Tatsache, daß sich die verantwortlichen Bundestagsabgeordneten, die Bundeskanzlerin und die zuständigen Minister und Staatssekretäre strafbar gemacht haben wegen der Unterstützung Israels und der USA bei der Planung und Vorbereitung des Angriffskrieges gegen Iran (Artikel 26 Abs. 1 des Grundgesetzes).

Soweit die politische Lage des Mittleren Ostens und der Bundesrepublik Deutschland bis Ende Juli/Anfang August 2009!

Die neue „Bomben“-Diplomatie

Doch nun ereignete sich nach dem Raketentest Israels am 22. Juli 2009 plötzlich eine rege „Bomben“-Diplomatie. Noch am 7. Juli 2009 berichtete die „Junge Freiheit“ in einem Artikel von Knut Mellenthin: *„Freibrief für den Krieg – US-Regierung hat keine Einwände gegen israelischen Angriff auf Iran“* über ein Interview des US-Senders ABC mit dem amerikanischen Vizepräsidenten Joseph Biden, in welchem dieser sagte:

„Wir können einem souveränen Staat nicht vorschreiben, was er darf und was er nicht darf, wenn sie die Entscheidung treffen, daß ihr Überleben von einem anderen Land bedroht ist. ... Israel kann selbst bestimmen, was in seinem Interesse ist und es gegenüber dem Iran oder irgendwem sonst tun will. ...“

Dazu der Kommentar von Mellenthin in der „Jungen Welt“:

„Israel hat es nun mit expliziter Billigung der US-Regierung in der Hand, jederzeit einen Krieg auszulösen, in den zwangsläufig auch die USA und Westeuropa hineingezogen würden.“

Demgegenüber vertrat der Stabschef der amerikanischen Streitkräfte Admiral Mike Mullen am Sonntag, dem 5.7.2009 über einen militärischen Angriff auf Iran die tiefe Besorgnis (ebenda, „Junge Welt“):

„Er würde sehr destabilisierend wirken – nicht nur durch sich selbst, sondern auch durch die unbeabsichtigten Folgen eines solchen Schlages, die nicht vorherzusagen sind.“

Gleichzeitig meldete die *Sunday Times* an diesem Sonntag, daß sich Israel *„die stillschweigende Duldung der Regierung in Riad gesichert habe, für Angriffe gegen Iran den Luftraum über Saudi-Arabien zu durchfliegen.“* (ebenda, „Junge Welt“) Dieser Bericht wurde jedoch von der israelischen Regierung und Saudi Arabien umgehend dementiert.

Auch die US-Regierung ist zwischenzeitlich zurückgerudert: US-Präsident Obama hat während seines Aufenthalts in Moskau die Aussage von Biden korrigiert; er stellte klar

„dass die USA einen Angriff Israels auf iranische Atomanlagen >nicht dulden< würden.“ [„Nachrichten aus Israel“ Nr. 8, Aug. 2009, Seite 19]

Zur plötzlichen „Bomben“-Diplomatie der USA gehörten Besuche von hochrangigen Beauftragten der US-Regierung in Syrien, Israel, Nordkorea usw. Am wichtigsten waren wohl die mehrtägigen Verhandlungen in Israel, um den Einsatz israelischer Atombomben auf die iranischen Forschungsanlagen zu verhindern.

Der wahre Grund der Verhandlungen war: Bevor Israel die unterirdischen Atomanlagen Irans mit Atombomben zerstört, wollen die USA dieses nun selber für Israel tun, jedoch mit extra angefertigten herkömmlichen Sprengbomben mit einem Gewicht von ca. 30.000 Pfund, die bis zu einer Tiefe von 61 Metern in den Boden vordringen können und dann erst explodieren.

Wie ein exklusiver Bericht von DEBK*file* bekannt gab¹⁷, endeten am Donnerstag, den 30. Juli 2009 die mehrtägigen US-Israel-Marathon-Verhandlungen in Jerusalem und Tel Aviv mit einer ersten Enthüllung eines neuen US-diplomatisch-militärischen Programms der Obama-Administration gegen Iran und seine angebliche nukleare Bedrohung, wie militärische und geheimdienstliche Quellen mitgeteilt haben. Das dreistufige Programm zur Verhinderung der iranischen Atombombe wurde vom US-Verteidigungsminister Roberts Gates zusammen mit dem US-Berater für die Nationale Sicherheit James Jones dem israelischen Premierminister Binyamin Netanyahu, Verteidigungsminister Ehud Barak, Oberbefehlshaber Generalleutnant Gaby Ashkenazy, Mossadchef Meir Dagan und dem Leiter des militärischen Geheimdienstes Amos Yadlin vorgestellt:

1. Soweit wie irgendwie möglich diplomatisches Engagement. Die amerikanischen Offiziellen versicherten Israel, daß ihnen die geringen Chancen, auf diesem Wege Erfolg zu haben, bewußt sind, da es sich aus der Sicht der islamischen Regierung um innere Angelegenheiten des Iran handelt. Die US-Administration ist jedoch fest entschlossen, diplomatischen Verhandlungen eine Chance zu geben – **bis Anfang September**.¹⁸
2. Falls die Diplomatie keinen Erfolg hat, wird Washington schrittweise zunehmend größer werdende Sanktionen gegen Iran einleiten, solche wie ein Embargo auf die Lieferung raffinierter Ölprodukte einschließlich Benzin nach Iran und einer Blockade seiner Seehäfen.
3. Falls Iran fortfährt, seine Nuklear- und Raketenentwicklung voranzutreiben, werden die USA als letztes Mittel auf ihre militärischen Optionen zurückgreifen.

[Wie militärische Quellen von DEBK*Afile* berichten, teilen die amerikanischen Besucher mit den israelischen Führern ihre spezifischen Aktionspläne mit den Einzelheiten über das geplante Vorgehen.]

Gates und Jones verbanden ihre Präsentation in Israel mit der unzweideutigen Feststellung: Der Iran ist ein großer Machtfaktor und es geziemt daher den Vereinigten Staaten als führende Weltmacht diese Angelegenheit zu regeln/handhaben. Die Forderung der Obama-Administration daher: **„Also überlassen Sie es uns und handeln Sie wie ein amerikanischer Bundesgenosse und eine freundliche Regierung!“** – Die Rolle, die sie Israel zuwiesen, besteht darin, sich von seiner militärischen Option zu verabschieden um Teheran weiterhin unter Druck zu setzen.

¹⁷ <http://www.debka.com/headline.php?hid=6203>: DEBK*Afile* Exklusiv Report „US to Israel: Leave the military option against Iran to us“

¹⁸ Dieser Zeitpunkt ist offensichtlich so gewählt worden, daß Israel vor dem Ablauf des jüdischen Jahres 5769 am 29. Elul, das ist nach unserer Zeitrechnung der 18. September 2009, noch etwa zwei Wochen Zeit hat, die Atomforschungsanlagen des Iran vor dem Ablauf des scheinbar günstigen Jahres 5769 [Quersumme 27 = 3 x 3 x 3 = Schächtungskubus, vgl. Seite 4 unten] anzugreifen.

Quellen der DEBKAF^{ile} aus Jerusalem berichten, **daß die Netanyahu-Regierung das neue Programm der Obama-Administration studieren und entscheiden wird, wie man sich diesem annähern kann.** [Ob schon eine Entscheidung gefallen ist, ist noch nicht bekannt geworden.]

Andererseits wurden Israels politischen und militärischen Führer mit den ersten detaillierten und zusammenhängenden Plänen versorgt, die Washington darüber entwickelt hat, wie mit der voraussichtlichen iranischen atomaren Bedrohung umgegangen werden soll.

Seitdem steht Israel nicht mehr alleine da in der Angriffsfront gegen die islamische Republik Iran, die zunächst durch den amerikanischen Aktionsplan gemildert worden ist, wodurch Israel von der Notwendigkeit entlastet werden soll, einseitige militärische Aktionen gegen Iran vorzunehmen.

Im einzelnen unterscheiden sich jedoch die Geheimdienstangaben der USA und Israels hinsichtlich der Zeitangaben über die Fertigstellung angeblicher atomarer Sprengköpfe und Vorrichtungen. Bei der Forderung an Israel, die einzuleitenden Maßnahmen gegen die iranische atomare Bedrohung den Vereinigten Staaten zu überlassen, haben Gates und Jones gleichfalls von Israel verlangt, die vom US-Geheimdienst angenommenen längeren Laufzeiten zu akzeptieren. Diese könnten sich letztlich ändern bzw. wenden und schädlich für Israels Sicherheit sein.

Die Obama-Administration hat zum ersten Mal darauf hingewiesen, daß das diplomatische Engagement nicht die einzige Option in der Auseinandersetzung mit der iranischen Atomwaffen-Beschaffung sei. Wie DEBKAF^{ile}'s militärische Quellen berichten, wies der Sprecher der US-Luftwaffe Andy Bourland am Montag, dem 3. August 2009 darauf hin, daß, falls der Kongreß genügend Mittel für das Programm zur Verfügung stellen würde, „stealth“-B-2-Bomber ab Juli 2010 in der Lage wären, nicht-atomare 30.000-Pfund „Massive-Ordnance-Penetrator (MOP) Bomben zu transportieren, die dafür bestimmt seien, tief gelegene unterirdische Bunker zu zerstören. Die amerikanische Luftwaffe und das Verteidigungsministerium suchen nach Wegen, um das Programm zu beschleunigen. Wie die „London Times“ kurz zuvor berichtete, haben westliche Geheimdienstquellen behauptet, daß Iran noch sechs Monate benötige, um genügend angereichertes Uran herzustellen, und weitere sechs Monate zur Zusammensetzung und Plazierung der Sprengköpfe auf der Langstreckenrakete Shehab-3. Die iranische Industrie wartet lediglich auf den Befehl des obersten Führers Ayatollah Ali Khamenei, die erste Bombe zu bauen.

Das angenommene Zieldatum für die beschleunigte Bereitstellung der bunkerbrechenden US-Bombe liegt kurz vor dem Zeitpunkt der voraussichtlichen iranischen atomaren Fähigkeit. DEBKAF^{ile} berichtet¹⁹ über diese Bombe: Diese präzisionsgesteuerte Waffe trägt mehr als 5.300 Pfund Sprengstoff und wäre die größte konventionelle Bombe, die die USA je benutzt hätten. Sie gibt mehr als 10mal soviel Sprengkraft ab wie ihr Vorgänger, die 2.000-Pfund BLU-109, und durchdringt eine Tiefe von 61 Metern bevor sie explodiert. Boeing könnte innerhalb von 72 Stunden unter Vertrag genommen werden, um die ersten Modelle zu bauen, falls der Kongreß zustimmen würde.

¹⁹ <http://www.debka.com/headline.php?hid=6207>: Special Report „Pentagon to speed giant >bunker buster< production amid Iranian, North Korean nuclear concerns“

Die US-Militärkommandos für den Pazifik und den Mittleren Osten scheinen das Beschleunigungsersuchen zu unterstützen, das darauf abzielt, ein Signal sowohl an Nordkorea als auch Iran zu senden, daß, falls sie ihre Pläne nicht zurücknehmen, Amerika eine militärische Option entwickeln wird für einen nahezu unverzüglichen militärischen Aufmarsch gegen die militärischen Programme, die diese Staaten tief in der Erde vergraben haben, um ihrer Entdeckung zu entgehen.

Bis Donnerstag, dem 13. August 2009 ist nicht bekannt geworden, daß Israel dem Plan der US-Administration beigetreten ist. Es muß daher aus Sicherheitsgründen noch davon ausgegangen werden, daß Israel den Iran in der Neumondnacht des 20. August 2009 bzw. spätestens bis zum 17. oder 18. September dieses Jahres im Alleingang angreifen wird.

Harm Menkens

Nachtrag

Am Donnerstag, dem 13. August 2009 berichtet „*Press TV*“ unter der Überschrift „*Israel urged to ‚rush‘ into attack on Iran*“ über ein am Mittwoch, dem 12. August abgedrucktes Interview in der israelischen Tageszeitung „*Maariv*“, in welchem ein höherer Beamter des israelischen Verteidigungsministeriums mitteilt, daß der Angriff auf die Atomforschungsanlagen des Iran nunmehr so schnell wie möglich erfolgen solle (vgl. **Anhang 7**). Es soll nur noch der Beginn der von US-Präsident Barack Obama vorgeschlagenen Gespräche mit dem Iran abgewartet werden. Sobald Washington die „Effektivität dieser Gespräche bezweifelt“, wird Israel seinen Krieg gegen den Iran beginnen.

Diese Verhaltensweise scheint den Weisungen im Alten Testament, der Thora, zu entsprechen (5. Mose 20, Vers 10-17):

- „10. Wenn du vor eine Stadt ziehst, um sie zu bekriegen, so sollst du ihr den Frieden anbieten.
- 11. Antwortet sie dir friedlich, und tut dir auf, so soll all das Volk, das drinnen gefunden wird, dir zinsbar und untertan sein.
- 12. Will sie aber nicht friedlich mit dir handeln, und will mit dir kriegem, so belagere sie.
- 13. Und wenn sie der Herr, dein Gott, dir in die Hände gibt, so sollst du alles, was männlich drinnen ist, mit des Schwertes Schärfe schlagen.
- 14. Allein die Weiber, Kinder und Vieh und alles, was in der Stadt ist, und allen Raub sollst du unter dich austeilen, und sollst essen von der Ausbeute deiner Feinde, die dir der Herr, dein Gott, gegeben hat.
- 15. Also sollst du allen Städten tun, die sehr ferne von dir liegen, und nicht hier von den Städten sind dieser Völker.
- 16. Aber in den Städten dieser Völker, die dir der Herr, dein Gott, zum Erbe geben wird, sollst du nichts leben lassen, was den Odem hat,
- 17. sondern sollst sie verbannen, nämlich die Hethiter, Amoriter, **Kanaaniter**, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, wie dir der Herr, dein Gott, geboten hat, ...“

Dieser orthodox-religiös verbrämten Vorbereitung eines verfassungswidrigen Angriffskrieges hat die Bundeskanzlerin Merkel sich und die Bundesrepublik Deutschland mit ihrer bedingungslosen Unterstützung Israels angeschlossen!

Es sei abschließend nochmals daran erinnert, daß die Deutschen gemäß Rabbi David Kimschi den Kanaanitern zugerechnet werden, die noch immer zu vernichten sind, so daß sich Deutschland – entgegen der Politik der CDU und ihrer Bundeskanzlerin – zwingend aus sämtlichen kriegerischen Handlungen, insbesondere Angriffskriegen heraushalten muß!

Harm Menkens

Anhang 1:

[Übersetzung des Artikels „*War on Germany – Order to Masons*“ aus der amerikanischen Wochenzeitung „*Pelley’s Weekly*“ vom 4. März 1936 von Harm Menkens]

Krieg gegen Deutschland – Anweisung an Freimaurer

(WORLD-SERVICE) – An die Regierungen, Parlamentsmitglieder und Parteien aller Länder – ,

„ ... *alles zu tun, um den Europäischen Krieg vor dem Beginn der nächsten Ernte in Deutschland zu verursachen.*“²⁰

Dieses sind die Anweisungen, die der „*Grand Supreme Counsel de New York de la Franc-Maconnerie Internationale*“, Oberhaupt der „*World Orient Freemasonry*“, an seine untergeordneten Logen [„*subordinate lodges*“] in allen Ländern herausgegeben hat.

Als solche ist sie soeben in der belgischen Zeitung „*Renovation*“ erschienen.

Der Informant war Herr Terfve, ein Freimaurer des 33. Grades, der in Antwerpen wohnt. Seine Loge hatte ihn vor einiger Zeit „in Schlaf versetzt“ [engl. „*put to sleep*“ = „schmerzlos beseitigen“ (von „*animals*“ = von Tieren)] – mis en Sommeil [franz. = in Schlaf versetzt] –, das bedeutet sozusagen, sie schoben ihn beiseite, weil er der belgischen Nationalbewegung beigetreten war, den Realisten, die von Armand Janssens – dem Herausgeber der „*Renovation*“ – geführt wurden.

Der World-Servic Korrespondent schreibt: „Ich habe diese Bekanntmachung [engl. „*communication*“] der Loge im Original gesehen. Sie war von *Mizraim-Masons* [Mizraim-Freimaurern] des 95., des 97. und 99. Grades unterzeichnet.“

Wir haben kürzlich, völlig unabhängig von der belgischen Enthüllung, verschiedene Berichte von World-Service-Freunden aus England, Frankreich, der Tschechoslowakei usw. erhalten. In diesen Berichten wird der Furcht, basierend auf Presseäußerungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus dem politischen und wirtschaftlichen Bereich, einmütig Ausdruck gegeben, daß das Judentum [engl. „*Jewry*“] und die von ihm beherrschte [engl. „*controlled*“] Orientalische Freimaurerei [engl. „*Orient Freemasonry*“], beabsichtigen, im Jahre 1936 einen weiteren [engl. „*another*“] Weltkrieg [engl. „*war upon the world*“] auszulösen.

Dem B'nai B'rith übergeben

Bezüglich der Freimaurerei insbesondere in Europa erklärte Terfve, daß 1874 zwischen B'nai B'rith Order und der Weltfreimaurerei [engl. „*World Freemasonry*“] ein Übereinkommen abgeschlossen wurde, durch welches die Logen vollständig den Juden unterstellt [engl. „*handed over*“ = wörtlich „übergeben“] wurden.

In den höheren Graden, erklärte er, wird angenommen, daß dort über allen Logen eine kleine Gruppe von Juden steht, die so genannten „Okkulten Dirigenten“ [„*Dirigeants Occultes*“], die die tatsächlichen Führer der Freimaurerei sind.

Bezüglich dem „Weltkriegs-Befehl“ [engl. „*World War Command*“] des „*Grand Supreme Counsel de New York*“ berichtet Terfve, daß die Freimaurerei in solchen Ange-

²⁰ Rechtsanwalt Robert Schneider weist im September 1936 in seinem Vorwort zur 12. Auflage des Buches von Friedrich Wichtl, „*Weltfreimaurerei, Weltrevolution, Weltrepublik*“ (Seite 9) z.B. auf folgendes hin: „*Das deutsche Volk hat sich durch sein völkisches Vorgehen gegen den Freimaurerbund den Haß der Weltfreimaurerei zugezogen. Die den Erdball umspannende Bruderkette der Weltfreimaurerei arbeitet fieberhaft gegen das deutsche Volk. Diese Gefahr ist nicht zu unterschätzen. ...*“

legenheiten, durch welche sie sich leicht selbst kompromittieren könnte, mit extremer Vorsicht handelt. ...“

Anhang 2:

Offenbarung des Johannes, 13. Kapitel, Verse 16-18:

16. Und es macht, daß die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte, allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn,

17. daß niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich **den Namen des Tiers** oder **die Zahl seines Namens**.

18. Hier ist Weisheit. Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tieres; denn **es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechs hundert und sechs und sechzig**.

Anhang 3

Es ist eine kurze Einführung in die Zahlen-Kabbalistik der geheimen Weltenlenker erforderlich, und zwar in die sog. Binomialmethode [zur frühen Bestimmung wichtiger politischer Daten]:

Im hebräischen Alphabet hat jeder Buchstabe einen Zahlenwert. So stehen z.B. für den Gottesnamen JHWH die Zahlen J = 10, H = 5, W = 6 und H = 5. Daraus ergeben sich folgende als besonders heilig geltenden Zahlen: $J + H + W + H = 10 + 5 + 6 + 5 = 26$ [die eigentliche Jahwehzahl]. Die **13** – der sog. Jahwehfaktor – gilt ebenfalls als heilig, weil es die Hälfte der Jahwehzahl 26 ist. Die 15 gilt für das Judentum als besonders günstig, weil sie aus der Summe der ersten beiden Buchstaben $J + H = 10 + 5$ des Gottesnamens JHWH entsteht.²¹

Die beiden letzten Buchstaben des Gottesnamens $W + H = 6 + 5$ ergeben die Zahl **11**. Für die Freimaurerei sind die Zahlen **3** und **11** heilig; das Produkt aus $3 \times 11 = 33$ ergibt den höchsten freimaurerischen Einweihungsgrad.

Und nun einige Anwendungsbeispiele:

1. Die Ausrufung des Staates Israel erfolgte nach langfristiger Planung am 14.5.1948²², weil in diesem Datum nach Binomialmethode 26mal die heilige Jahwehzahl 26 enthalten

²¹ Die Zahl 15 wird auch aus dem Produkt der Zahlenwerte des Gottesnamens $JHWH = 10 \times 5 \times 6 \times 5 = 1500$ abgeleitet; wobei **15** x 100 [100 = Hundertschaft] für Krieg steht. Die Quersumme der Jahreszahl des Kriegsausbruchs $1914 = 1 + 9 + 1 + 4 = 15$ steht für Weltkrieg! Der Zweite Weltkrieg wurde erst durch den Kriegseintritt der UdSSR und der USA im Jahre 1941 [Quersumme = 15] zum Zweiten Weltkrieg.

²² Gerhard-Müller: „Überstaatliche Machtpolitik im 20. Jahrhundert“ (Verlag Hohe Warte 1982), Seite 93

ist. Laut Prof. Oskar Fischer²³ wird die Zahlgruppe **26 x 26** [= **676**] als „*hochheiliger Hauptwert*“ bezeichnet.

$$\begin{array}{r}
 1\ 4\ 5\ 1\ 9\ 4\ 8 \\
 5\ 9\ 6\ 1\ 4\ 3 \\
 5\ 6\ 7\ 5\ 7 \\
 2\ 4\ 3\ 3 \\
 \hline
 6\ 7\ 6
 \end{array}
 \quad \text{Beispiel für zweistellige Zahlen:} \quad 4 + 8 = 12 \rightarrow 1 + 2 = 3$$

676 = 26 x 26 = „hochheiliger Hauptwert“

2. Die wahrscheinlich von dem Rabbi Hillel Hanassi im 4. Jahrhundert n.Chr. geschaffene jüdische Weltära bzw. Zeitrechnung – die aber erst seit dem 11. Jahrhundert n.Chr. in Gebrauch ist – beginnt mit ihrem Anfangspunkt am 7. Oktober 3761 v.Chr. Dieses Datum wurde rückwirkend so ausgewählt, daß sich nach Binomialmethode die heilige Jahwehzahl 26 ergibt:

$$\begin{array}{r}
 7\ 10\ 3\ 7\ 6\ 1 \\
 8\ 1\ 3\ 1\ 4\ 7 \\
 9\ 4\ 4\ 5\ 2 \\
 4\ 8\ 9\ 7 \\
 3\ 8\ 7 \\
 \hline
 2\ 6
 \end{array}
 \quad \text{Die } \mathbf{26} \text{ ist die heilige Jahwehzahl.}$$

3. Im Jahre 1995 war geplant, den Jugoslawienkrieg in einen Dritten Weltkrieg ausufern zu lassen. Dies ist nur dadurch verhindert worden, daß ein französischer General und anschließend ein englischer General gegenüber dem amerikanischen Oberbefehlshaber der NATO Befehlsverweigerung mit der Erklärung verübten: „*Ich beginne doch nicht für Sie den Dritten Weltkrieg!*“ Die Jahreszahl 1995 ergibt die Weltkriegszahl 15 nach Binomialmethode wie folgt:

$$\begin{array}{r}
 1\ 9\ 9\ 5 \\
 1\ 9\ 5 \\
 \hline
 1\ 5
 \end{array}
 \quad \text{Die } \mathbf{15} \text{ nach Binomialmethode bedeutet Krieg.}$$

4. Der Erste Weltkrieg wurde im Jahre 1889 [Quersumme = **26**] zum 100jährigen Jubiläum der von Freimaurern im Jahre 1789 [Quersumme = **25** = **5 x 5**; die Fünf steht in der Freimaurerei für das Pentagramm/Fünfstern, die EU-Fahne hat 12 davon!] begonnenen Französischen Revolution auf einer Freimaurer-Versammlung in Frankreich beschlossen. Der Krieg sollte dann **25** [= **5 x 5**] Jahre später, also 1914 [Quersumme = **15**] ausbrechen. Wiederum **25** Jahre später im Jahre 1939 begann der Zweite Weltkrieg als europäischer Krieg, der dann durch den Kriegseintritt von USA und UdSSR im Jahre 1941 [Quersumme = **15**] zum eigentlichen Weltkrieg ausgeweitet wurde.

²³ Oskar Fischer: „*Ursprung des Judentums im Lichte alttestamentlicher Zahlensymbolik*“, (Nachdruck Lühe-Verlag GmbH 2004), Teil II, Seite 7

Anhang 4

Mit der Frage, ob das kleine Israel das große Atomforschungsprogramm des Iran stoppen kann, haben sich Experten des Zentrums für internationale und strategische Studien (CSIS) in Washington beschäftigt und versucht, die verschiedenen Szenarien eines Schlags gegen den Iran durchzuspielen. Die „*Nachrichten aus Israel*“ berichten dazu folgendes.²⁴

„Anthony H. Cordesman und Abdullah Toukan legten bereits im März 2009 eine 114seitige Studie vor, die sich mit allen derartigen Szenarien beschäftigt. ... Auf der Seite 4 ihrer Studie schreiben sie: *>Ein militärischer Angriff Israels auf iranische Atomforschungsanlagen ist möglich ... das Auftanken unterwegs und zu den Zielen zu kommen, ohne entdeckt oder abgefangen zu werden, dürfte kompliziert werden und ein hohes Risiko darstellen. Es gäbe nicht die geringste Garantie, dass die gesamte Mission auch eine hohe Erfolgsrate aufweisen würde.<* Die beiden Nahost-Experten untersuchten die Optionen eines Angriffs auf drei Atomanlagen, *>die zur Vorbereitung auf die Herstellung von nuklearen Waffen eine zentrale Bedeutung haben<*. Es sind das Atomforschungszentrum in Isfahan, die Anlage zur Uran-Anreicherung in Natanz (die der Iran angeblich zur Herstellung von 25 Atombomben pro Jahr nutzen will) und der Kernreaktor für Schweres Wasser in Arak zur zukünftigen Erzeugung von Plutonium.

Eines ihrer ausgearbeiteten Szenarien besagt, dass 90 Kampfflugzeuge sowie Flugzeuge zum Auftanken in der Luft erforderlich sind und Bomben mit einer Gesamtsprengkraft von 2,5 Tonnen pro Angriffsziel abgeworfen werden müssen, um diese drei Atomanlagen zu zerstören. In einem anderen Szenario wird die Lancierung von 42 ballistischen Raketen des Typs *>Jericho<* erörtert. Die Autoren halten ausserdem fest, dass im Fall eines zusätzlichen Angriffs auf den Atommeiler in Buschehr Tausende Iraner aufgrund der freigesetzten radioaktiven Strahlung sterben würden. In der Folge gäbe es unzählige Opfer von Krebserkrankungen.

Die Studie befasst sich auch mit denkbaren iranischen Reaktionen. Möglich wäre, dass die Iraner Mittelstreckenraketen des Typs Shahab 3 mit chemischen Kampfstoffen lancierten. Das hätte in ganz Israel verheerende Folgen. Zudem könnte der Iran die Hisbollah-Miliz aktivieren, so dass ein Raketenhagel aus dem Libanon auf Israel einprasseln würde. Eventuelle Selbstmordanschläge der Hamas bringen Cordesman und Toukan auch in ihre Szenarien mit ein. Sie sind der Ansicht, dass ein israelischer Angriff auf den Iran das Gleichgewicht im Nahen Osten ausser Kraft setzen würde. Die Iraner könnten z.B. die Schiiten in verschiedenen Ländern zu Aufständen aufstacheln und die Taliban aktivieren. So wären die Erdöllieferungen an den gesamten Westen nicht mehr gesichert. Und falls ein israelischer Angriff mit Rückendeckung der Amerikaner erfolgen sollte, wären wohl Anschläge auf US-Einrichtungen in aller Welt die Folge.

Zusammenfassend meinen Cordesman und Toukan, dass ein israelischer Angriff wenig effektiv wäre. Im Iran gibt es eine Vielzahl an atomaren Forschungseinrichtungen, und dem Westen sind mit Sicherheit nicht alle bekannt. Das iranische Atomforschungsprogramm würde im besten Fall lediglich um einige Jahre zurückgeworfen werden. Für die beiden Experten steht fest, dass es nach einem solchen Angriff in der ganzen Welt zu schwersten Unruhen käme. Ihre Schlussfolgerung ist, dass Israel zwar über das Vermögen zur Durchführung eines solchen Angriffs verfügt, einen solchen

²⁴ „*Nachrichten aus Israel*“ Nr. 8 vom August 2009, Seite 18 f.; Homepage des CSIS: www.csis.org; Studie vom März 2009 unter <http://csis.org/publication/study-possible-israeli-strike-irans-nuclear-development-facilities>

Schritt aber nicht unternehmen dürfte. **Daher liege der Schlüssel zum Stop der iranischen Atomforschungen bei den USA.** [Hervorhebung nicht im Original!]

In einer weiteren 122seitigen Studie vom 1. Juni dieses Jahres gehen die beiden auf die Auswirkungen eines nuklearen Konflikts im Nahen Osten ein.²⁵ Dabei legen sie den Schwerpunkt auf Israel, Iran und Jordanien.“ ZL

Anhang 5

<http://www.hintergrund.de/20090806457/politik/welt/drohung-gegen-iran.html>

Sonntag, 9. August 2009

Drohung gegen Iran

Von PAUL CRAIG ROBERTS

[Der Artikel erschien bereits am 20. Juli 2009 unter dem Originaltitel „*Threatening Iran*“ bei „*Counterpunch*“ unter <http://counterpunch.org/roberts07202009.html>. Übersetzung ins Deutsche von Hergen Matussik bei <http://www.tlaxcala.es>]

Der Autor: Paul Craig Roberts war stellvertretender Finanzminister in der Regierung Reagan. Er ist Verfasser einer Vielzahl politischer Bücher und war Co-Redakteur der Meinungsseite des Wall Street Journal sowie Mitherausgeber der National Review.

 Als Japan Pearl Harbor angriff, hatte Japan nicht zuvor jahrelang seine Sache in der Öffentlichkeit vorgetragen und auch seine vorbereitenden Truppenbewegungen nicht demonstrativ publik gemacht.* Japan machte es nicht zu einer die ganze Welt betreffenden Angelegenheit, dass die USA den Japanern ihre Rolle im Pazifik streitig machten, indem sie dem Land den Zugang zu Rohstoffen und Energieversorgung verwehrten.

Ebenso bereitete Hitler seinen Angriff auf die Sowjetunion nicht mit endlosen Drohungen und öffentlichen Anklagen vor, in denen er England die Schuld an diesem Krieg gab.

Diese Ereignisse nahmen ihren Lauf vor der Ära psychologischer Kriegführung mittels PSYOPS (psychologische Operationen). Heutzutage werden Amerikas und Israels Kriege über Jahre hinweg mit Propaganda und mit Treffen auf internationaler Ebene vorbereitet, damit zum Zeitpunkt des tatsächlichen Angriffs das Ganze ein erwartetes Ereignis ist und kein ungeheuerlicher Überfall mit dem Charakter nackter Aggression.

Die USA, die dem Iran seit Jahren mit einem Angriff drohen, haben den Job an Israel weitergegeben. Im Laufe der dritten Juliwoche gaben der amerikanische Präsident und die Außenministerin Israels das Okay, die Vorbereitungen voranzutreiben. Israel verkündete öffentlich, dass seine Kriegsschiffe (darunter drei von Deutschland gelieferte U-Boote der Delphinklasse, A.d.Ü.) durch den Suez-Kanal in Richtung Iran unterwegs sind. Das „muslimische“ Ägypten spielt mit und hat nichts dagegen einzuwenden, dass Israels Seestreitmacht auf dem Weg zu einem Kriegsverbrechen nach den Standards von Nürnberg ist, die die USA einst für alle Welt verbindlich gemacht haben.

²⁵ <http://csis.org/publication/iran-israel-and-effects-nuclear-conflict-middle-east>

Wenn der Angriff schließlich stattfindet, wird er ein alter Hut sein, ein erwartetes Ereignis - und darüber hinaus ein Ereignis, das nach der jahrelangen Propaganda über die Niedertracht des Irans gerechtfertigt erscheint.

Israels Absicht ist es, den Nahen Osten zu dominieren. Israel möchte ganz Palästina und den südlichen Libanon „Groß-Israel“ (Eretz Israel) einverleiben. Die USA möchten die gesamte Welt dominieren und dabei entscheiden, wer welche Länder regiert, und so den Fluss der Rohstoffe kontrollieren.

Es ist wahrscheinlich, dass die USA und Israel dabei Erfolg haben, weil sie effektive PSYOPS durchführen. Zum größten Teil folgen die Medien der Welt den US-Medien, die wiederum den Vorgaben der Regierungen der USA und Israels folgen. Tatsächlich sind die amerikanischen Medien Teil der PSYOPS beider Länder.

Wie Thierry Meyssan (vgl. auch die Artikel in Hintergrund, Anm. Redaktion) in der Schweizer Zeitung Zeit-Fragen schreibt, nutzte die CIA SMS-Textnachrichten und Twitters, um Desinformation über die Wahlen im Iran zu verbreiten, darunter der falsche Bericht, dass der Wächterterrorist Mussawi informiert habe, er hätte die Wahlen gewonnen. Als die tatsächlichen Ergebnisse verkündet wurden, erschien die Wiederwahl Ahmadinedschads als Wahlbetrug.

Iran wird seinem Schicksal begegnen. Eine plausible Hypothese, die nähere Betrachtung verdient, ist die Frage, ob die Iraner Rafsandschani und Mussawi sich mit Washington verbündet haben, um die Macht im Iran zu gewinnen. Beide haben den Wettbewerb um die Regierungsmacht im Iran verloren. Aber beide sind egoistisch und ehrgeizig. Die iranische Revolution bedeutet wahrscheinlich für beide nichts weiter, als dass sie eine Gelegenheit darstellte, persönliche Macht zu erlangen. Der Westen kontrolliert den Nahen Osten seit jeher, indem er die Politiker, die die Macht verloren, einkauft und sie dabei unterstützt, die unabhängige Regierung zu stürzen. Das können wir heute auch im Sudan beobachten.

Im Falle des Iran gibt es einen weiteren Faktor, der Rafsandschani auf eine Linie mit Washington bringen könnte. Ahmadinedschad attackierte den früheren Präsidenten Rafsandschani, eine der reichsten Persönlichkeiten des Iran, er sei korrupt. Wenn Rafsandschani sich durch diese Angriffe bedroht fühlt, bleibt ihm wenig anderes übrig, als die bestehende Regierung zu stürzen. Das macht ihn zum perfekten Mann für Washington.

Vielleicht gibt es eine bessere Erklärung dafür, dass Rafsandschani und Mussawi, zwei hochrangige Mitglieder der iranischen Elite, sich entschieden, auf den Vorwürfen des Wahlbetrugs zu beharren, die Washington in die Hände spielen, da sie die Legitimität der iranischen Regierung in Frage stellen. Es kann nicht sein, dass das Präsidentenamt diesen Aufwand wert ist, da der iranische Präsident keineswegs mit weitreichender Entscheidungsmacht ausgestattet ist.

Ohne Rafsandschani und Mussawi hätten die US-Medien die iranischen Wahlen nicht als „gestohlen“ darstellen können. Diese Darstellung nutzte die US-Regierung, um die iranische Regierung weiter zu isolieren und diskreditieren und es so leichter zu machen, den Iran anzugreifen. Normalerweise helfen wohlpositionierte Mitglieder einer Elite nicht auswärtigen Feinden dabei, einen Angriff auf ihr Land vorzubereiten.

Ein israelischer Angriff auf Iran wird wahrscheinlich Vergeltungsschläge zur Folge haben, die Washington nutzen wird, um in den Konflikt einzusteigen. Haben die persönli-

chen Ambitionen Rafsandschanis und Mussawis und die naiven iranischen Demonstranten aus der Oberschicht den Iran reif für seine Zerstörung gemacht?

Sehen Sie sich eine Landkarte an und sie werden feststellen, dass der Iran von einem Dutzend Länder umgeben ist, die amerikanische Basen beherbergen. Wie kann irgend jemand im Iran bezweifeln, dass das Land auf dem Wege ist, ein weiterer Irak, ein weiteres Afghanistan oder Pakistan zu werden, das schließlich von Ölfirmen und einem amerikanischen Marionettenregime regiert werden wird.

Die Russen und Chinesen sind aufgrund erfolgreicher Interventionen der Amerikaner in ihren Einflussphären aus dem Tritt geraten, haben Schwierigkeiten, die Bedrohung einzuschätzen und sind unsicher, welche Antwort sie geben sollen. Russland hätte den kommenden Angriff verhindern können, hat aber nach Druck aus Washington darauf verzichtet, die Raketensysteme zu liefern, die der Iran gekauft hatte.

China leidet unter seiner Selbstüberschätzung als aufsteigende Wirtschaftsmacht und ist dabei, seine Investitionen auf dem Energiesektor im Iran aufgrund der amerikanisch-israelischen Aggression zu verlieren. China finanziert Amerikas Angriffskriege mit seinen Anleihen, und Russland hilft den USA sogar dabei, einen Marionettenstaat in Afghanistan zu etablieren und das frühere unter sowjetischem Einfluss stehende Zentralasien unter die Hegemonie der USA zu bringen.

Die Welt ist derart impotent, dass selbst die bankrotten USA einen neuen Angriffskrieg beginnen können und ihn als ruhmreichen Akt der Befreiung im Namen der Rechte der Frauen, des Friedens und der Demokratie ausgeben können.

* Anmerkung Redaktion Hintergrund: Es gibt ausreichend Belege, dass die US-Regierung nicht von dem Angriff überrascht wurde. Laut den Dokumenten, die durch den Freedom of Information Act veröffentlicht werden mussten, hatten der britische und der US-amerikanische Geheimdienst im Vorfeld den geheimen diplomatischen Funkverkehr aus Japan abgehört und dechiffriert, der auch Informationen zu einem japanischen Überfall in Hawaii enthielt. Danach müssen die USA von dem geplanten Angriff Japans gewusst, ihre Marine aber nicht gewarnt haben. Vermutet wird, dass mit dem Angriff einer „Achsenmacht“ auf US-amerikanisches Territorium der Kriegseintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg „legitimiert“ werden sollte.

Anhang 6

ERMÄCHTIGUNG

der FEMA mit diktatorischen Vollmachten durch Obama.

Man kann es kaum glauben, es handelt sich aber nicht um „Fiction“: Ab 22. Juli dieses Jahres ist die FEMA (Federal_Emergency_Management_Agency), dem Doppelstaatsbürger Chertoff (wörtlich übersetzt: „Teufel“) unterstellt, berechtigt, dem Sekretariat für Homeland-Sicherheit den Auftrag zu erteilen, auf amerikanischem Boden „Korrekturzentren“ und KZ Lager zu betreiben. Folter vermutlich inkludiert. Bekanntlich sind seit Jahren viele Hunderte von riesigen KZ-Lagern mit Multimillionen-Aufwand auf US-Boden errichtet worden, die für viele Millionen Häftlinge ausreichen. Es ist bemerkenswert, daß durch diese „Anweisungen“ die Exekutive den anderen staatlichen Gewalten (Legislative und Justiz) bindende Befehle erteilen kann, ohne daß diese „Anweisungen“ auf verfassungsgemäße Weise zustandegekommen wären, oder gerichtlich überprüfbar wären. Werden die Vasallen der USA zögern, diese diktatorischen Vollmachten ebenfalls zu erteilen?

Ohne jeden Zweifel können alle diese, vom US-Präsidenten unterschriebenen diktatorischen Maßnahmen zur Kontrolle der Welt nur von Juristen der Neuen-Weltordnungs-Diktatur zusammengestellt worden sein. Das NS-Ermächtigungsgesetz erteilte dem Führer und Reichskanzler weit, weit geringere Vollmachten, es wurde zudem vom Parlament in demokratischer Weise beschlossen, zudem auf der Basis bestehender Notstandsgesetzgebung der Weimarer Verfassung. Klar, daß jeder halbwegs vernünftige Mensch lautstark gegen diese extremen „Ermächtigungs-Vollmachten“ der US-Exekutive protestieren wird. Aber zum Glück gibt es ja die Holo-Keule, mit der man jede beliebige Kritik im Keim ersticken kann. Denn vermutlich ist es doch „Antisemitismus“, diese „Orders“ des Präsidenten („ordre de Mufti“) zu kritisieren.

Folgende „Presidential Orders“ (ohne das Parlament zustande gekommen) können außerhalb der Verfassung, also auch verfassungswidrig, exekutiert werden. Die Abschaffung des jüdischen FED-Geldes ist leider nicht dabei. Diese Order wäre auch für Obama praktisch die Exekution.

12148: Übernahme aller privaten Verteidigungsmaßnahmen und Planungen durch die FEMA

12656: Erlaubt die totale Überwachung aller Bürger, schränkt die zivile Bewegungs- und Reisefreiheit ein und erlaubt die Isolation großer Gruppen von Zivilpersonen (z.B. im Anhaltelager). Die Nationalgarde wird ermächtigt, alle Grenzen zu schließen, jeden US-Flughafen und jeden Hafen zu überwachen.

10990: Erlaubt der FEMA, alle Transportmittel zu konfiszieren.

10995: Erlaubt der FEMA, alle Kommunikationseinrichtungen zu konfiszieren.

10997: Erlaubt der FEMA, alle Öl- und andere Energiereserven und Raffinerien oder Energieerzeuger zu konfiszieren.

10998: Erlaubt der FEMA alle Nahrungsmittelreserven und -quellen zu konfiszieren, die Farmen zu überwachen bzw. zu beschlagnehmen. Keine Gnade gegen Farmer, die sich gegen den Monsanto-Terror zur Wehr setzten oder/und weiterhin eine Bio-Landwirtschaft betreiben.

11000: Erlaubt der FEMA die Rekrutierung und zwangsweise Mobilisierung von Zivilpersonen zwecks Einsatz von Brigaden für Zwangsarbeit.

11001: erlaubt der Regierung die Übernahme und Kontrolle aller Gesundheits-, Erziehungs- (alle Arten von Schulen und Heimen) und Sozialeinrichtungen.

11002: Erlaubt die Anweisung an alle staatlichen Poststellen (Postämter), alle ihre Kunden namentlich zu registrieren.

11003 erlaubt der FEMA und der Regierung, alle Flughäfen zu schließen und alle privaten und kommerziellen Flugzeuge zu beschlagnamen.

11004: Erlaubt der FEMA und ihren Auftragsgehilfen, ganze Bevölkerungsteile umzusiedeln, neue Häuser und „Projekte“ zu errichten, die Bevölkerung ganzer Landstriche zu evakuieren und die Bevölkerung umzusiedeln.

11005: Erlaubt und gestattet der FEMA und der Regierung, Eisenbahnen, Wasserstraßen und Flüsse sowie private Lagerhäuser zu konfiszieren.

110051 gibt dem „Office of Emergency Planning“ das Recht, ALLE oben angeführten Exekutiv Order in Zeiten einer angeblichen internationalen Krise sofort in die Praxis umzusetzen und durchzuführen.

(Frage: wer definiert aber den Begriff „internationale Krise? Wenn in China ein Reissack umfällt?)

11310: Erlaubt dem Justizminister jederzeit, sämtliche „Executive Orders“ in Geltung zu bringen und umzusetzen; die Legislative sowie die Hilfe der Justiz anzufordern, um alle Fremden zu überwachen, festzusetzen und sogar in Gefängnisse und „Korrektoreinrichtungen“ (KZ's) einzuweisen.

Quelle: <http://forum.altermedia.info/viewtopic.php?f=103&t=1454>

Anhang 7

Israel drängt auf Eile mit dem Angriff auf Iran

[Englischer Originaltitel: „*Israel urged to ‚rush‘ into attack on Iran*“,
Quelle: <http://www.presstv.ir/detail.aspx?id=103402§ionid=351020104>
Übersetzung ins Deutsche: Harm Menkens]

Ein Sprecher des israelischen Verteidigungsministeriums glaubt, daß sich Tel Aviv beeilen muß, um einen militärischen Schlag gegen Irans nukleare Fähigkeiten auch ohne US-Unterstützung auszuführen.

Israels Tageszeitung „*Maariv*“ berichtete am Mittwoch (= 12. Aug. 2009): Ein höherer Beamte des Verteidigungsministeriums – dessen Name nicht genannt wird – sagte, daß Tel Aviv glaube, daß ein militärischer Schlag das signifikant verzögern könnte, von dem man behauptet, daß es ein iranisches Atomwaffen-Programm sei.

Der Beamte fügte hinzu, daß Israel einen solchen Angriff ohne US-Unterstützung durchführen könne, die Zeit laufe jedoch ab, um damit erfolgreich zu sein. „*Die Iraner errichten Verstärkungen und schaffen Tarnungen, um sich gegen einen Luftangriff zu verteidigen*“, sagte der offizielle Sprecher. „*Die militärische Option ist Tatsache und steht den Führern Israels einsatzbereit zu Verfügung, die Zeit arbeite jedoch gegen sie.*“

In einer gegenteiligen Anmerkung wies der Sprecher jedoch darauf hin, daß es keinen naheliegenden Zeitpunkt für einen Angriff gäbe. Die von US-Präsident Barack Obama vorgeschlagenen Gespräche mit dem Iran müßten zuvor beginnen und die Verantwortlichen in Washington *>die Effektivität der Gespräche bezweifeln<*.

Israel, das einzige Regime im Mittleren Osten im Besitz von Atomwaffen, fährt trotz des Mangels an Prüfungsbeweisen fort, seine Behauptungen gegen Teheran zu wiederholen, daß Iran andere nukleare Aktivitäten verfolge als die friedvollen Tätigkeiten, die Teheran zu verfolgen vorgibt. Dies, obwohl Irans Kernenergie-Anlagen, bei denen es sich um Kraftwerksanlagen handelt, unter der strengen Überwachung des UN-Inspektors für nukleare Anlagen stehen.